Vertreter der russisch-orthodoxen Kirche nahmen am II. Internationalen Religionsgipfel in St. Petersburg teil



Der Kommunikationsdienst der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen, 5. September 2026. Am 3. und 4. September 2026 fand in St. Petersburg der 2. Internationale Religionsgipfel statt. Teilnehmer waren führende Persönlichkeiten und Repräsentanten der orthodoxen und anderer christlicher Gemeinschaften, des Islam und des Judentums, Regierungsvertreter, Wissenschaftler und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens sowie Studenten von Universitäten in St. Petersburg.

Die Konferenz wurde von der Geistlichen Verwaltung der Muslime von St. Petersburg und der Nordwestregion unter Beteiligung der Stiftung zur Förderung islamischer Bildung, Wissenschaft und Kultur, der Staatlichen Universität St. Petersburg, der Wissenschaftlich-Pädagogischen Theologischen Gesellschaft und der Regionalregierung organisiert. Zu den Teilnehmern zählten Gäste aus verschiedenen Regionen Russlands, Belarus, den Vereinigten Arabischen Emiraten, der Türkei, dem Iran, dem Irak, Marokko, Ägypten, Bahrain, dem Libanon, Saudi-Arabien, Indien, Italien, Deutschland und weiteren Ländern.

Die Teilnehmer wurden von folgenden Persönlichkeiten mit Begrüßungsworten empfangen:

Gouverneur von St. Petersburg A.D. Beglov; Mufti von St. Petersburg und der Nordwestregion Ravil Pancheev; Rektor der Staatlichen Universität St. Petersburg N.M. Kropachev; Leiter der Abteilung für die Zusammenarbeit mit religiösen Organisationen im Präsidialamt für Innenpolitik der Russischen Föderation E.V. Eremin; Direktor des Fonds zur Förderung islamischer Bildung, Wissenschaft und Kultur M.A. Gryaznov; Generalsekretär des Weltforums für die Annäherung der Madhhabs Ayatollah Hamid Shahriyari; Mufti der Geistigen Versammlung der Muslime Russlands Albir Krganov; Vorsitzender der Geistlichen Verwaltung der Muslime Tatarstans Mufti Kamil Samigullin; Generaldirektorin des Ministeriums für Toleranz und friedliche Koexistenz der Vereinigten Arabischen Emirate Afra Al-Sabri; Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter des Iran in Russland Kazem Jalali; Der Vorsitzende der Muslimischen Religionsvereinigung der Republik Belarus, Mufti Abu-Bakir Shabanovich, und andere.

Metropolit Barsanuphius von St. Petersburg und Ladoga hielt eine Begrüßungsansprache, die von Bischof Veniamin von Kronstadt, Vikar der Diözese St. Petersburg und Abt des Dreifaltigkeitsklosters Alexander Newski verlesen wurde. In Vertretung der Russisch-Orthodoxen Kirche nahmen mit Segen von Metropolit Antonius von Wolokolamsk, Vorsitzender des Außenamtes des Moskauer Patriarchats, Priester Ilja Kaschizyn, Sekretär für interreligiöse Beziehungen desselben Amtes, und Priester Andrei Tituschkin, Mitarbeiter des Sekretariats für Angelegenheiten des Auslands, am religiösen Gipfeltreffen teil. Auch Vertreter der Metropoliten von St. Petersburg waren unter den Gästen des Forums.

Der Gipfel wurde am 4. September mit der IV. Allrussischen Wissenschaftlichen und Pädagogischen Konferenz „Bayazit-Lesungen“ fortgesetzt, die im Gebäude der Zwölf Kollegien der Staatlichen Universität St. Petersburg stattfand. Das Forum präsentierte wissenschaftliche Beiträge von Forschern aus St. Petersburg, Moskau, Taschkent, Kairo und anderen Städten zu religiöser Kunst, Paläographie, Geschichte und Theologie.

Quelle: https://mospat.ru/de/news/94529/